



Es leuchtete in allen Farben. Ein Erdball sprühte förmlich vor Blau, ein Herz glühte in Gelb, ein Papagei schillerte Ara-bunt. Selbst im Pavillon der Overbeck-Gesellschaft ist so viel feurige Malerei selten zu sehen gewesen. Mit einer dreitägigen Ausstellung hat sich jetzt das Projekt „OverBlick“ der Öffentlichkeit gezeigt: zeitgenössische Kunst, geschaffen von Kindern. Die Premiere statten fünf- bis vierzehn Jahre alte Jungen und Mädchen aus Moising aus, flankiert wurden deren Arbeiten von drei Filmen und der Präsentation des Kalenders „Leben und Wohnen in Moising“. Bilder und Skulpturen sind in Kooperation mit dem Förderverein Lübecker Kinder und Birgit Apitzsch entstanden; Entstehungsort war vielfach der Pavillon selbst. Es ist ein neuer Weg der Suche nach dem Publikum (und den Künstlern) von Morgen, den Oliver Zybok, Direktor der Overbeck-Gesellschaft, beschreitet: „Wir werden uns künftig intensiver der Vermittlungsarbeit widmen“, sagt er. „OverBlick“ will Kindern und Jugendlichen die verschiedenen Tendenzen zeitgenössischer Kunst durch kostenfreie Workshops zugänglich machen. Heißt: nicht nur Materialien stehen mit Sponsorenhilfe zur Verfügung, auch die Fahrt in die Innenstadt wird finanziert. „Denn den Bus zu bezahlen, ist für viele Familien ein Problem“, sagt Zybok. Künftig soll der Pavillon für die Ergebnisse der Workshops jeweils zwischen zwei regulären Ausstellungen zur Verfügung stehen. Die Premierenausstellung war nicht nur für die jungen Teilnehmer bezaubernd. (Text und Foto: lub)